

Bundeselternverband gehörloser Kinder e.V.

Lothar M. Wachter (Präsident)
Hans-Thoma-Straße 17, 61440 Oberursel
Telefon 06171-3374, Telefax 06171-580729
E-Mail: Lothar.m.wachter@t-online.de
Internet: www.gehoerlosekinder.de



Aufruf an Eltern gehörloser Kinder denen ein CI oder ein ABI empfohlen wird

Sehr geehrte, liebe Eltern gehörloser Kinder!

Immer wieder melden sich bei uns (manchmal verzweifelte) Eltern gehörloser Kinder und bitten um Rat und Hilfe. Der Grund dafür ist häufig, weil sie von Medizinern und anderen Personen zu einer bestimmten Entscheidung in Bezug auf ihr gehörloses Kind gedrängt werden. Meist geht es dabei um das **CI (Cochlear Implant)**, in jüngster Zeit und ganz aktuell aber auch um das **Hirnstammimplantat (ABI)**.

Speziell beim ABI ist zu beachten, daß die Operation in Deutschland bisher nur an wenigen Erwachsenen erprobt wurde. Diese Erwachsenen haben früher etwas gehört, können Vergleiche mit früherem Hören anstellen. In Italien gibt es nur 3 Kinder, von denen man weiß, die von Prof. Coletti operiert wurden. Die Operation ist in den USA an Kindern aus guten Gründen nicht erlaubt - sie ist **für Kinder lebensgefährlich**.

Der Bundeselternverband gehörloser Kinder empfiehlt den Eltern, die eine solche Operation (CI oder ABI) in Erwägung ziehen, mit Bedacht vorzugehen. Vor allem sollten die Eltern sich **umfassende und objektive Informationen über die Operation** und die eventuell zu erwartenden Vorteile, Nachteile und Risiken beschaffen. **Wir sind dabei gerne behilflich**. Informationen finden sich unter anderem auch im Internet bei www.kestner.de. Nur gut informierte Eltern können die für sie richtige Entscheidung, gleichgültig ob für oder gegen die Operation, treffen.

Vor allem sollten sich die Eltern dagegen wehren, wenn sie von Ärzten oder anderen Personen **unter Druck gesetzt oder bedrängt** werden, sich für eine Operation (CI oder ABI) zu entscheiden. Der Bundeselternverband gehörloser Kinder möchte die Eltern in dieser Sache unterstützen. **Wir rufen daher alle Eltern auf**, die sich jetzt oder früher unter Druck gesetzt oder bedrängt fühlten, sich bei uns zu melden. Auf Wunsch wird **Ihr Name absolut vertraulich** behandelt. Gemeinsam sind wir Eltern stark und können dann vielleicht etwas gegen dieses rücksichtslose Verhalten erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

Lothar M. Wachter
Präsident

Oberursel, 16. November 2004

Bankverbindung: Konto Nr. 509596-600, Postbank Ffm., BLZ 50010060
Sitz des Bundeselternverbandes ist Dortmund
Der Bundeselternverband ist vom Finanzamt Dortmund-West als gemeinnützig anerkannt